



Baugeschichte der Kirche Christkönig

1952 - 2012

Der Bauplatz



Grundsteinlegung 13.01.1952



Die Grundsteinlegung der neuen Christ-Königs-Kirche

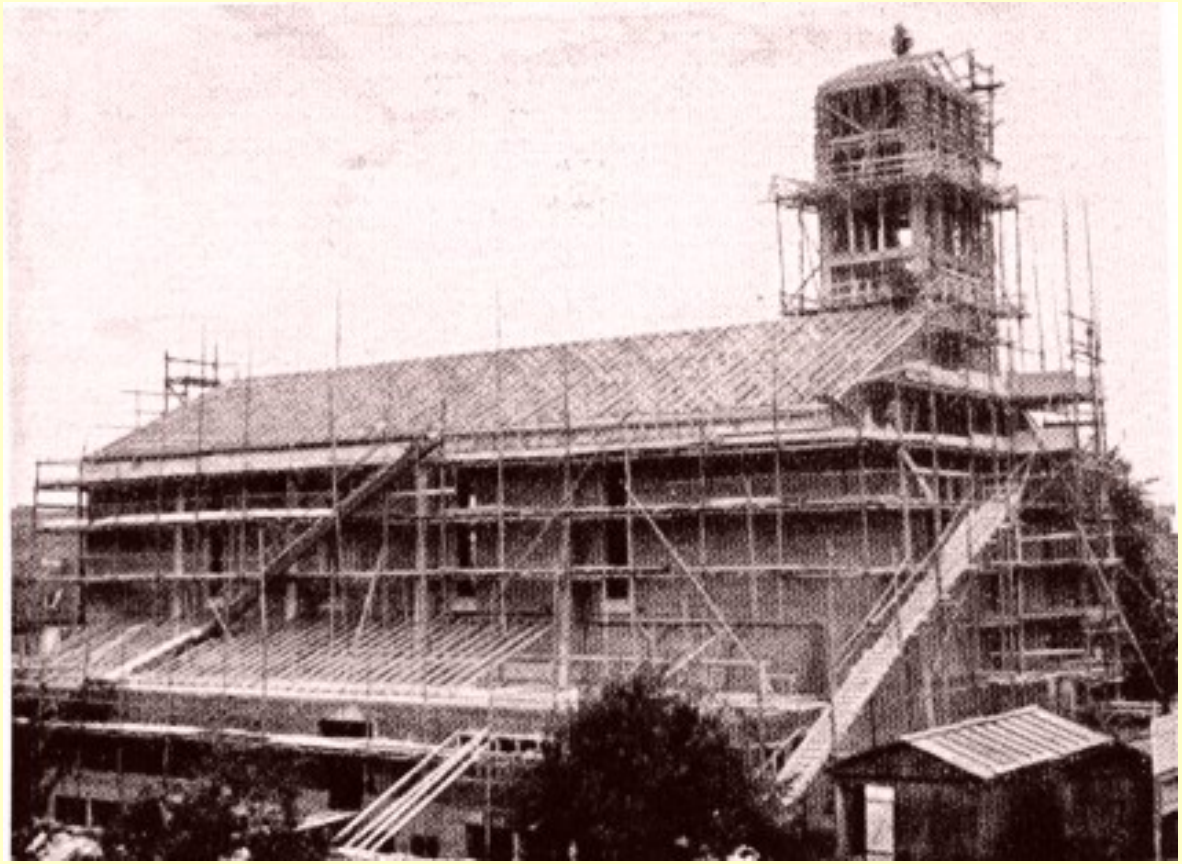
findet am Sonntag, den 13. Januar um 14.30 statt. Sie wird durch H. H. Prälat Sedlmeier vorgenommen. Nach einem Lied des Kirchenchores folgt die Predigt. Hierauf wird der Ort, auf welchem später der Altar der Kirche stehen wird und an dem ein Kreuz errichtet ist, gesegnet und mit geweihtem Wasser besprengt. — Alsdann betet die Jugend die Psalmen, welche Segen und Würde des Gotteshauses preisen. Dann wird der Grundstein eingesegnet, der ein Sinnbild Christi selber ist, des Steines, den die Bauleute verworfen, der aber zum Eckstein geworden ist. Er ist auch Bild des Felsen, auf den Christus seine Kirche gebaut hat.

Hierauf wird in den Grundstein die Urkunde eingesenkt, die in einer kupfernen Kapsel verschlossen wird. Eine Steinplatte, auf welcher 3 Kreuze eingemeißelt sind, bildet den Verschluß des Grundsteins.

Nachdem auch die Grundmauern der Kirche mit Weihwasser gesegnet sind, erfolgen je 3 Hammerschläge verbunden mit einem sinnvollen Spruch von Vertretern der verschiedenen Stände und Abordnungen.

Zu dieser Feierstunde laden wir die Angehörigen unserer 3 Stadtpfarreien recht herzlich ein!





Rohbau



Richtfest
05.07.1952



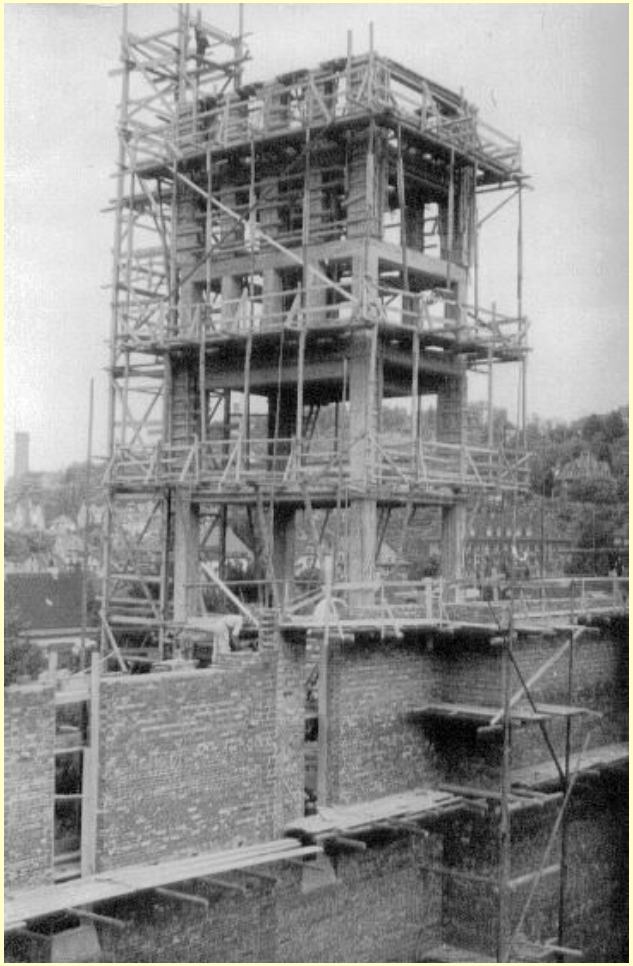
RICHTFEST
der
CHRIST-KÖNIG-
KIRCHE
am 5. Juli 1952
in Ravensburg

Ihr liebe Leut isch des a Freud:
mir kennat Richtfescht halta heut,
Christ-Königs-Kirch isch unter Dach,
des isch doch gwiß a feine Sach.

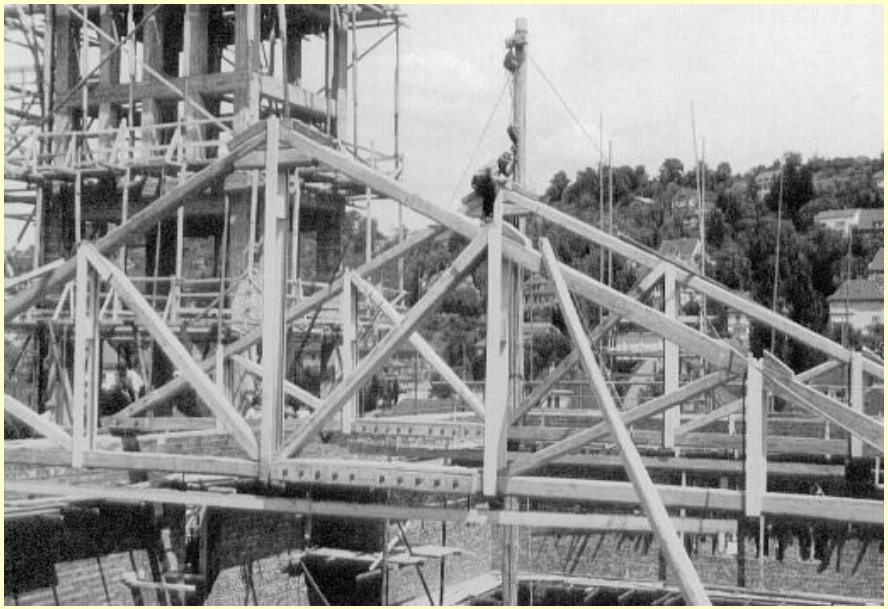
Mir dund Euch heut Vergeltsgott saga,
daß Ihr hond d'Sorga mit uns traga,
doch braucht ma viel no inna nei
des leuchtet jedem Menscha ei.

Etz mach a mol den Zettel auf
do stoht no inna alles drauf,
es kommt a jeder zu seim Recht,
der reiche Herr, der arme Knecht.

Es soll a jeder in sich ganga
und it am Zeitlicha verhanga,
jetzt bietet sich a Gleagaheit,
dia nüber roicht in d'Ewigkeit.







Fleißige Handwerker



kühnes Strebewerk:
der Dachstuhl

Es ist vollbracht









Glockenweihe

18.10.1952



Die Grundmauern der Kirche werden mit Weihwasser gesegnet.

Einweihung

26. Oktober 1952





Die „kahle“ Kirche der Anfänge mit Holzkanzel



Die vollendete überlebensgroße Kreuzigungsgruppe von Maria Elisabeth Stapp mit dem ersten Tabernakel.

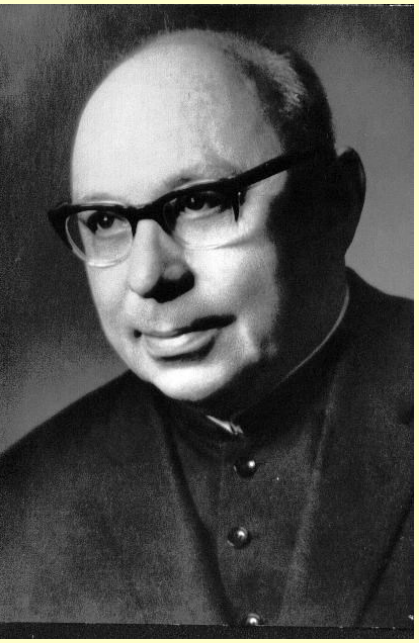






Die Künstlerin Maria Elisabeth Stapp prägt das Bild der Christkönigskirche

Die Pfarrer von Christkönig



Stadtpfarrer

Dr. Franz Weber

1953 - 1969



Pfarrer

Erwin Vogel

1969 - 1973



Dekan

Erich Redle

1974 - 1995



Pfarrer

Wendelin Elbs

1996 - 2005



Zustand bis zum Jahr 2000


Neugestaltung des Altarraums

Altarweihe 2001





Feierlicher Gottesdienst in der neu gestalteten Christkönigkirche.





Bild und Textmaterial hat Walter Schneider zur Verfügung gestellt.
Layout H.Stoll